

Einladung

**WIR
SITZEN
ALLE AN
EINEM
TISCH**

Tiefgrafik: © Tony Schreiber

1985 - 2025
40 Jahre pax christi Gruppe Erfstadt

Di 8.7.2025 11 - 12 Uhr
Vor dem Rathaus • Erfstadt-Liblar

Flaggentag der „Mayors for peace“ mit der Bürgermeisterin

Vor vierzig Jahren erklärte sich die Stadt Erfstadt symbolisch zur atomwaffenfreien Zone „unter Wahrnehmung unserer verfassungsmäßigen Rechte als Gemeinwesen und unter Beachtung der Lebensinteressen unserer Bürger“ (s. Ratsbeschluss vom 20.6.1985). Auf Anregung der pax christi Gruppe Erfstadt ist im Jahr 2001 Bürgermeister Bösche dem weltweiten Bündnis „Mayors for peace“ beigetreten, dem aktuell über 8.466 Städte in 166 Ländern angehören, 900 in Deutschland.

„Mayors for peace“ versammelt Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, die sich für die Sicherheit und das Leben ihrer Bürgerinnen und Bürger einsetzen. Die Organisation wurde 1982 vom Bürgermeister der Stadt Hiroshima gegründet, um die weltweite Verbreitung von Atomwaffen zu verhindern und deren Abschaffung zu erreichen.

Wir laden Sie herzlich ein zu gemeinsamem Gedenken: an das Ende des Zweiten Weltkriegs vor achtzig Jahren und an 80 Jahre Folgen der Einsätze von Atomwaffen. Die Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki ebenso wie der erste Atomtest „Trinity“ in Alamogordo, New Mexiko am 16. Juli 1945, sowie alle nachfolgenden Atomexplosionen haben zahllose Menschen ihr Leben und ihre Gesundheit gekostet.

Unsere politische Vision als pax christi ist eine atomwaffenfreie Welt. Dafür laden wir ein zu einem gemeinsamen Engagement für Frieden, Abrüstung und den Einsatz für eine bessere, sicherere Welt für alle Menschen.



Mi 2.7.2025 20 Uhr
Anneliese Geske Musik- und Kulturhaus • G.-Heinemann-Str. 1a • E-Liblar
In Kooperation mit JazzIn' Erfstadt e.V. und der Klaus Geske Musik- und Kulturstiftung

Daniel Tamayo Quintet

Daniel Tamayo Quintet bietet eine texturreiche Musik, die freie Improvisation und Jazztradition in Verbindung mit elektroakustischen Klanglandschaften erforscht. Ihr frischer, kraftvoller Jazz reicht vom Free bis zum melodisch-ergreifenden Flüstern.

Das Quintet, 2017 an der Hochschule für Musik und Tanz Köln gegründet, diente von Anfang an als Plattform, um eigene Musik zu erkunden. Wie der 1989 in Medellín/Kolumbien geborene Bandleader Daniel Tamayo (guit, comp), verfügen auch Yaroslav Likhachev (ts), Conrad Noll (b), Moritz Preisler (p) und Simon Bräumer (dr) über ein sehr breites Spektrum musikalischen Ausdrucks. Das Ensemble hat bereits auf renommierten Bühnen und Festivals gespielt (u.a. Avignon Jazz Festival, Porgy and Bess Wien, Winter Jazz Festival, Krokus Jazz Festival, Kolumbien-Tournee).

Für das Konzert in Erfstadt bringen sie die Essenz ihrer Zusammenarbeit mit dem kolumbianischen Elektronikkünstler Victor Acevedo mit. Gemeinsam haben sie ihr neuestes Album „Por la fuerza del hábito“ aufgenommen. Das Projekt verbindet den dynamischen Klang des akustischen Quintetts mit elektronischen Klanglandschaften und schafft eine symbiotische Beziehung, die tief in die wesentlichen Elemente des Jazz und der kolumbianischen Musiktraditionen eintaucht. Im Mittelpunkt steht dabei der Rhythmus – lebendig, tiefgründig und transformativ.

Eintritt: 12 €, Jazzin'-Mitglieder: 8 €



So 25.5.2025 15 - 17.30 Uhr
Pfarrheim St. Barbara • Erfstadt-Liblar • Bergstraße 3a
In Kooperation mit dem Kath. Bildungsforum Rhein-Erft

Über die Schönheit der Seele Versuch einer Reanimation

Die Seele als Begriff und Konzept ist in unserer modernen Welt vielfach ins Abseits geraten. In einer Zeit, die von äußerem Erfolg, Effizienz und Technologie geprägt ist, bleibt die innere Schönheit oft unentdeckt. Doch was bedeutet es, die Seele in ihrer Schönheit wiederzuentdecken und ihr Raum zu geben?

Diese Gesprächsrunde lädt ein zu einer Reise in die Tiefen menschlicher Existenz, inspiriert von Philosophie, Theologie, Kunst und Poesie. Es ist ein Versuch, der Seele neuen Atem zu schenken und ihre Bedeutung für ein erfülltes Leben zu reflektieren. Eingeladen sind alle, die sich für Fragen nach dem inneren Leben, der Bedeutung von Schönheit und Spiritualität interessieren.

Mit Ancizar Cadavid Restrepo (Autor, Befreiungstheologe), Michael Bruckner (Theologe, Psychologe), N.N.



Mi 21.5.2025 19 - 21.15 Uhr
Pfarrzentrum St. Kilian • Erfstadt-Lechenich • Franz-Busbach-Str. 9
In Kooperation mit dem Kath. Bildungsforum Rhein-Erft

Diversität und Multikulturalität Wieviel Unterschied halten wir aus?

Diversität und Multikulturalität gehören zu den zentralen Themen in einer globalisierten Welt. Auf Unterschiede treffen wir tagtäglich in Gesellschaft, Wirtschaft und persönlichen Lebenswelten. Je nach Betroffenheit und Perspektive löst das unterschiedliche Empfindungen aus. Es berührt z.B. ein Bedürfnis nach Sicherheit und Rückzug oder weckt Neugier und Interesse.

Wie gehen wir mit Verschiedenheit um? Wo profitieren wir von Unterschieden? Wo haben wir Nachteile? Wo genießen wir kulturelle Vielfalt? Wo erleben wir Konfliktpotenziale? Welche Unterschiede akzeptieren wir, welche eher nicht? Welche bei uns selbst, welche bei anderen? Wieviel Unterschied sind wir bereit und in der Lage auszuhalten? Was könnte schließlich Zusammenhalt in Vielfalt bedeuten?

Wir laden dazu ein, im Gespräch die Wechselseitigkeit aller Perspektiven zu testen. Zu erleben, welche Chancen und Herausforderungen in der Vielfalt des Lebens liegen. Für einen respektvollen und konstruktiven Umgang mit Vielfalt.

Mit Ancizar Cadavid Restrepo (Aktivist; Befreiende Alphabetisierung), Sandy Auert (Integrationsbeauftragte Stadt Erfstadt), N.N. (Mittwochs-Forum)



pax christi Gruppe Erfstadt
E-Mail: paxchristi-erfstadt@gmx.org
V.i.S.d.P.:
G. Pelzer • Heidebroichstr. 31 • 50374 Erfstadt

Aktuelle Informationen:
www.vielfalt-erfstadt.de



Die pax christi Gruppe Ertstadt feiert 2025 ihr 40-jähriges Bestehen und ihre 40-jährige Partnerschaft mit Kolumbien im Projekt von *Nueva Esperanza* / Neue Hoffnung.

Wir freuen uns, dazu im Mai Ancizar Cadavid Restrepo begrüßen zu dürfen, der auch vor zehn Jahren die pax christi Gruppe Medellín mitbegründet hat. Uns verbindet eine lange Freundschaft.

Gutes Leben für alle! Wie kann das gehen?

Ermutigen und Kräfte wecken:

- für ein gutes Leben für alle Menschen,
- für ein menschenfreundliches und weniger ungerechtes Zusammenleben,
- für eine bewohnbare Erde.

In Wertschätzung und Dankbarkeit für das, was uns in Ertstadt und darüber hinaus in der Vielfalt verbindet und zusammenarbeiten lässt, laden wir Sie und Euch herzlich ein, teilzunehmen und mitzumachen. Wir freuen uns auf viele Begegnungen.

Wir sitzen alle an einem Tisch!



So 23.3.2025 15- 17.30 Uhr

Pfarrheim St. Barbara • Ertstadt-Liblar • Bergstraße 3a
In Kooperation mit dem Kath. Bildungsforum Rhein-Erft

Einladung zum Kaffeeklatsch WIR HABEN DEN KAFFEE AUF! noch lange nicht

Die pax christi Gruppe Ertstadt eröffnet zusammen mit dem Weltladen Lechenich und dem Arbeitskreis Eine Welt St. Alban / St. Barbara ihr 40jähriges Jubiläum.

Mit dem Kaffee durch die Welt: Anbau, Verkauf, Handel bis zur Vermarktung in Deutschland und Ertstadt - eine spannende Reise! Die Kaffeebohnen verbinden uns auch mit der pax christi Gruppe Medellín.

Mit Wilfried Wunden (Misereor), Hans Krings (Weltladen), Dr. Renate Zwicker-Pelzer (pax christi Ertstadt)

Mi 9.4.2025 18 - 21 Uhr

Pfarrzentrum St. Kilian • Ertstadt-Lechenich • Franz-Busbach-Str. 9
In Kooperation mit dem Kath. Bildungsforum Rhein-Erft

Alle an einem Tisch Vereine & Initiativen in Ertstadt ...

... treffen sich: Gutes Leben für alle - wie kann das gehen?

Vertreterinnen und Vertreter von Gruppen, Initiativen und Gremien erzählen:

Wie sie sich für ihre Anliegen eines guten Lebens in unterschiedlichen Aktivitäten und Formen einsetzen.

Was sie in ihrem Engagement verbindet, was sie bewegt und was sie erhoffen.

Alle interessierten und engagierten Menschen sind herzlich zur Beteiligung eingeladen.



Mo 5.5.2025 20 Uhr

Anneliese Geske Musik- und Kulturhaus • G.-Heinemann-Str. 1a • E.-Liblar
In Kooperation mit dem Kommunalen Kino der VHS Ertstadt

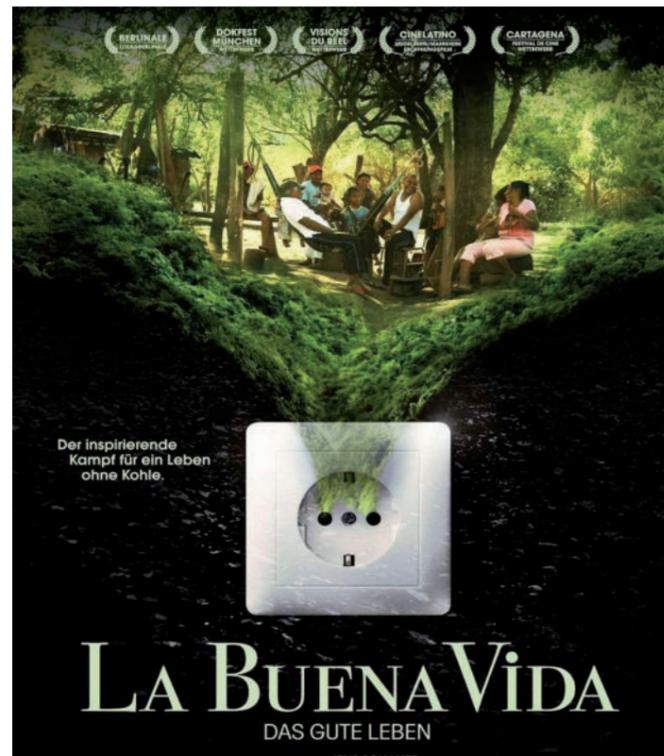
La Buena Vida - Das gute Leben

Regie: Jens Schanze. DE, CH, CO 2015, 97 Min., FSK 0

El Cerrejón im Norden Kolumbiens: das gewaltige Loch, mit 700 km² einer der größten Kohlentagebaue der Welt, frisst sich in die einst unberührte Landschaft. Vertreibt die indigene Bevölkerung. Die Betreibergesellschaft verspricht bessere Lebensbedingungen. Das Ergebnis jedoch bedroht die Existenz. Die Menschen sehen sich schließlich sogar um das lebensnotwendige Wasser betrogen. Die Kohle kommt auch nach Deutschland.

Der Doku-Thriller lässt in beeindruckenden Bildern die Ängste und Hoffnungen der Betroffenen miterleben. Der hohe Preis, den kolumbianische Indios zahlen, erschüttert: Menschenrechtsverletzungen und massive Umweltkonflikte, bis heute brisant. Ein Spiegel der globalen Ökonomie. Wird das „Gute Leben“ endgültig zur Illusion? „Ein beunruhigender und berührender Film.“ (Süddeutsche Zeitung)

Einführung und Filmgespräch mit Angelika Dötig (VHS Ertstadt) und Gerhard Pelzer (pax christi Ertstadt)



Mi 7.5.2025 19 - 21.30 Uhr

Pfarrheim St. Barbara • Ertstadt-Liblar • Bergstraße 3a
In Kooperation mit dem Kath. Bildungsforum Rhein-Erft

Arbeiten und Lebensfülle Leben in Deutschland und in Kolumbien

Arbeiten kann Leben sichern: sozial und wirtschaftlich, persönlich und gesellschaftlich, ideell und materiell. Doch welche Art zu arbeiten kann was sichern? Wir wissen: Geld alleine macht nicht glücklich. Viel nicht - zu wenig auch nicht. Und Lebensfülle? Wo tut sich diese auf?

Auf den ersten Blick mögen diese Fragen abstrakt klingen. In ihrem Kern geht es um das, was Menschen im Alltag praktisch erleben: Arbeitsplatz und Qualifikation, Wohnraum und Wohnlage, Nachbarschaft und Familie, soziales und politisches Engagement, Zugehörigkeit und Verlässlichkeit, Schutz und Sicherheit, Ausgeliefertsein und Gestaltungswille ...

An diesem Abend laden wir ein zu Gespräch und Austausch von Erfahrungen: Welche Lebensumstände führen zu welcher Art von Lebensfülle? Wie sieht das in verschiedenen Situationen hier und in Kolumbien aus?

Mit Ancizar Cadavid Restrepo (Pädagoge in Prozessen befreiender Alphabetisierung, ehem. Direktor des Colegio Soleira), Benedikt Hörter (Jugendamtsleiter), Michael Bruckner (Psychologe)



Mi 14.5.2025 19 - 21.30 Uhr

Pfarrzentrum St. Kilian • Ertstadt-Lechenich • Franz-Busbach-Str. 9
In Kooperation mit dem Kath. Bildungsforum Rhein-Erft

Brisante Gefühlsgesellschaft Verbunden sein in zerrissenen Familien?

Manches stellt Familien vor die Zerreißprobe. Oft über Generationen hinweg. Zum Beispiel Opfer und Täter von Unrecht und Gewalt in ein und derselben Familie- das kennen wir in der Geschichte der letzten hundert Jahre bis heute. In Deutschland ebenso wie in Kolumbien. Zugehörigkeit zu Guerilla oder Paramilitär, Sympathie für Militär oder Friedensbewegung bergen erhebliches Konfliktpotential. Die Spannung etwa zwischen Klimaaktivisten und Klimaleugnern, „Rechten“ und „Linken“ kann eine Familie oder eine Freundschaft extrem belasten.

Wenn sich so starke Gegensätze finden: Wie regulieren diese Familien ihre Kontakte – bei Feiern, Hochzeiten, Beerdigungen... in der Ortsgemeinde? Was ist möglich? Woran scheitern sie? Wo liegen unaufhebbare Brüche? In welchen Fällen kann – trotz der unüberbrückbaren Gegensätze in der Familie – Verbundenheit entstehen und gehalten werden?

Wir entfalten das Thema an erlebten Beispielen aus deutschen und kolumbianischen Familien. Wo liegen Unterschiede, wo Gemeinsamkeiten? Was können wir voneinander lernen? Was würden wir aus einer Perspektive von 2125 den Menschen in 2025 empfehlen?

Mit Ancizar Cadavid Restrepo (Befreiungspädagoge und -theologe), Michael Bruckner (ehem. Leiter einer Familien- und Lebensberatungsstelle), N.N.

So 18.5.2025 15 - 17.30 Uhr

Pfarrheim St. Barbara • Ertstadt-Liblar • Bergstraße 3a
In Kooperation mit dem Kath. Bildungsforum Rhein-Erft

Mystik und Widerstand Theologie im Kontext

Dieses Gesprächsangebot ist eine Einladung an interessierte Menschen, die sich mit den Themen Spiritualität, soziale Gerechtigkeit und gesellschaftlicher und klimatischer Wandel auseinandersetzen.

Ein faszinierendes Thema: Spiritualität und Religiosität werden zu einem Fundament, Gesellschaft zu verändern. Wie berühren und beeinflussen sich Mystik, Theologie und soziales Engagement im geschichtlichen sowie zeitgeschichtlichen Kontext? Fragen und Aspekte können sein:

- Mystik als Quelle von Widerstand: Wie können innere spirituelle Erfahrungen zu einer Kraftquelle für äußere soziale und politische Veränderung werden?
- Theologie im Kontext: Inwiefern spiegelt sich die gesellschaftliche Realität in theologischen Konzepten wider, und wie formt sie diese zugleich?
- Historische Perspektiven: Beispiele mystisch inspirierter Persönlichkeiten, die Widerstand geleistet haben, wie Meister Eckhart, Dietrich Bonhoeffer oder Dorothee Sölle.
- Zeitgenössische und existenzielle Relevanz: Welche Rolle spielen mystische Traditionen und theologische Reflexionen im heutigen Engagement für Gerechtigkeit, Frieden und ökologische Verantwortung?

Mit Norbert Arntz (Institut für Theologie und Politik, Münster), Ancizar Cadavid Restrepo (Befreiungstheologe)